



Kandidatinnen

für das Amt des „Käthchen von Heilbronn“ – derzeit verkörpert von Daphne Schietinger, Emilia Felder und Madeleine Sackmann (v.l.) – sucht die Heilbronn Marketing GmbH bis zum 15. Februar. Neu ist dabei, dass das Amt auf ein Duo begrenzt, als geringfügige Beschäftigung entlohnt und die Zahl der Auftritte reduziert wird. Auch werden Kriterien wie Wohnort und Alter geöffnet. Mehr dazu, auch zum Info-Abend am 19. Januar, unter www.heilbronn.de/kaethchen. (bra/Foto: HMG/Jana Wilder)



aufGELESEN

Runter vom Gas

Auch im neuen Jahr 2023 wird uns die Energiekrise weiter beschäftigen. Der Winter ist noch nicht vorbei – und für den kommenden Winter 2023/24 müssen Vorsorgemaßnahmen ergriffen werden, um die Speicher trotz fehlender Gaslieferungen aus Russland aufzufüllen. Zudem müssen wir uns der Bewältigung der Klimakrise stellen. Das Ferdinand-Steinbeis-Institut unterstützt Sie dabei, den Überblick zu behalten.

Am Dienstag, 17. Januar, diskutiere ich ab 15 Uhr zusammen mit Günther H. Oettinger, früherer Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg und ehemaliger EU-Kommissar, Hans-Jörg Vollert, Vorstandsvorsitzender der Bezirksgruppe Heilbronn/Region Franken des Arbeitgeberverbandes Südwestmetall, und Maike Schmidt, Vorsitzende des Klima-Sachverständigenrats der Landesregierung, wie wir die Energiewende und die wirtschaftliche Entwicklung in Einklang bringen können. Anmeldungen unter: <https://ferdinand-steinbeis-institut.de/veranstaltung/runter-vom-gas2>

Eva Deuchert
Volkswirtin
am Ferdinand-Steinbeis-Institut



Mila und Noah liegen vorn

Standesamt veröffentlicht Liste der beliebtesten Vornamen – Mehr als 3300 Geburten beurkundet

Von **Michael Brand**

Es gibt in Heilbronn zwei neue Spitzenreiter bei den beliebtesten Vornamen: In der Statistik des Heilbronner Standesamts für alle im Jahr 2022 in Heilbronn geborenen Kinder führt nun Mila mit 29 Einträgen im Geburtenregister die Mädchen-Tabelle an. Bei den Jungen liegt Noah mit 27 Einträgen vorn. Beide Namen konnten sich gegen die Vorjahressieger Emilia und Leon durchsetzen.

Auf die neue Spitzenreiterin bei den Mädchen folgen Lina (27 Einträge im Geburtenregister), die Vorjahres-Erstplatzierte Emilia (22) sowie Marie (20)

und Emma (18). Den sechsten Platz unter den meistgewählten Mädchen-Vornamen teilen sich Amelie, Lara und die in den Jahren 2020 und 2019 erstplatzierte Mia (jeweils 16).

Bei den Jungen folgt auf Noah der Vorjahressieger Leon (21). Den dritten Platz in der Vornamensstatistik belegt Ben (20), den vierten Rang teilen sich Leo, Paul und Samuel (jeweils 19) gefolgt von Henry (17) und Maximilian (15).

Wer ist Aufsteiger, wer Absteiger?

Bei den Mädchennamen gab es meist weniger Bewegung als bei den Jungen. Anders jedoch

2022: So rückte Mila vom sechsten auf den ersten Platz vor, was einem Plus von 13 Geburtseinträgen entspricht. Auch Emma und Mia legten deutlich zu. Unter den Neueinsteigern in die Top Ten haben insbesondere Amelie, Alina, Malia und Ayla an Beliebtheit gewonnen. Weniger oft gewählt wurden Hanna und Leni.

Bei den Jungen hat Noah den bisherigen Spitzenreiter Leon auf den zweiten Rang verdrängt. Darüber hinaus gibt es auch hier mehrere Neueinsteiger in die Top Ten – darunter Ben, Henry und Theo, vor allem aber Leo und Leonard, Adam und Gabriel sowie Levi. Nicht

mehr bei der Spitzengruppe dabei sind Felix, Finn und Liam, die aber allesamt weiterhin beliebt waren.

Extra ausgewertet hat das Standesamt Namen, die Eltern als Zweit- oder Drittname gewählt haben – darunter befanden sich häufig zeitlos-moderne Namen wie Sophie und Marie/Maria bzw. Alexander, Emil und Maximilian.

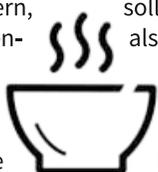
Von den 3304 Neugeborenen im Jahr 2022 erhielten beim Heilbronner Standesamt 2169 Kinder einen Vornamen, 1066 zwei Vornamen und 65 drei Vornamen. Vier Kinder erhielten einen Geburtseintrag mit mehr als drei Vornamen.

Einfach Energie sparen

Serie: Teil VII – Backöfen richtig nutzen

Im Backofen wird Wärme erzeugt, was wiederum viel Energie verbraucht. Ein sorgsamer Umgang mit dem Backofen kann daher den Energieverbrauch deutlich verringern, informiert die Energieagentur Heilbronn.

Auf ein Vorheizen des Backofens kann verzichtet werden, da die



meisten Speisen nicht gleich die volle Hitze benötigen. Umgekehrt kann der Backofen früher ausgeschaltet werden, um Restwärme zu nutzen. Auch sollte das Gerät nicht öfter als nötig geöffnet werden.

Noch eine Empfehlung: Besser Heiß- oder Umluft nutzen als Ober- bzw. Unterhitze. (bra)

Linie 5 fährt nicht

Hoher Krankenstand beim Fahrpersonal

Wegen des weiterhin hohen Krankenstandes beim Fahrpersonal müssen die Verkehrsbetriebe die Stadtbuslinie 5 auch für die kommenden Wochen einstellen, um den übrigen Fahrplan stabil zu halten.

Fahrgäste können auf die Linien 1 und 13 zwischen Böckingen und Allee/Harmonie und die Linie 31/32 zwischen Allee/

Harmonie und Industrieplatz sowie die Stadtbahn S41/42 zwischen Hauptbahnhof und Industrieplatz ausweichen. Die Fahrt morgens um 7.04 Uhr ab Jäckleinstraße wird durch ein anderes Fahrzeug mit Abfahrt um 7.02 Uhr bis zum Hauptbahnhof ersetzt. Zudem werden auf der Linie 1 verstärkt Gelenkbusse eingesetzt. (red)

aus dem INHALT

Forum Gemeinderat	2
Fraktionen nehmen Stellung	
Blickfang	3
Bürgerempfang 2023	
Thema heute	8
Jahresausblick Kultur	
Bekanntmachungen	12
Ausschreibungen	



CDU

Thomas Randecker
Fraktionsvorsitzender



Bündnis 90/Grüne

Ulrike Morschheuser
Stadträtin



SPD

Tanja Sagasser-Beil
Stadträtin



2023 viel vor!

Liebe Heilbronnerinnen und Heilbronner, hoffentlich haben Sie die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel dazu nutzen können, um sich zu erholen.

Die CDU-Fraktionsmitglieder waren nach den intensiven Haushaltsberatungen froh, einige Tage mit der Familie verbringen zu können. Nun sind wir wieder voller Tatendrang im Arbeitsmodus angekommen. Bereits am Montag haben wir in der 1. Fraktionssitzung im neuen Jahr unseren Fahrplan für 2023 aufgestellt und uns viel vorgenommen. Zusammen mit unseren Mitgliedern schreiben wir derzeit an unserem Kommunalwahlprogramm zur Gemeinderatswahl 2024. Ebenso haben wir bereits tolle Gespräche mit interessierten Kandidatinnen und Kandidaten geführt. Wenn Sie also auch Lust auf Kommunalpolitik und das aktive Mitgestalten haben, möchte ich Sie zu einer Kandidatur – am besten auf der Liste der CDU – motivieren.

Auch dieses Jahr haben wir wieder Haushaltsberatungen, da die unsichere Lage nur einen einjährigen Haushalt verantwortungsvoll hat planen lassen. Ebenso sind noch einige Anträge, Anfragen und Prüfaufträge offen, um die wir uns nun intensiv kümmern müssen – denn wir machen Kommunalpolitik zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, nicht für Schlagzeilen und Social-Media. www.cdu-fraktion-heilbronn.de

AfD



Alles Gute im Neuen Jahr

Gesundheit und Glück in Frieden und geistiger Freiheit wünschen Ihnen und Ihren Familien Ihre Stadträte

Dr. Raphael Benner,
Alfred Dagenbach,
Franziska Gminder
Michael Seher und
Holm Plieninger.



FDP

Nico Weinmann, MdL
Fraktionsvorsitzender



Wie wär's mal mit Optimismus?

Wenige Tage ist es alt, das neue Jahr 2023. Auch wenn die Umstellung – etwa beim Schreiben des Datums – schon leicht von der Hand geht, die Krisen und Herausforderungen des alten Jahres bleiben: Krieg, Energiekrise, Inflation und dazu ein gestiegenes Anspruchsdenken und ein sichtbarer Werteverfall. Eigentlich kein Anlass für Optimismus, oder? Dabei ist es gerade diese Einstellung, das sprichwörtliche Glas nicht als halb-leer, sondern als halbvoll zu erkennen, die uns hilft, Probleme ehrlich zu analysieren, pragmatische und realistische Lösungen zu entwickeln, um am Ende gestärkt aus den Krisen hervorzukommen.

Die Gefahr allerdings, sich im Kleinklein zu verlieren ist groß: Die Geschwindigkeitsregulierung in unserer Stadt ist ein gutes Beispiel. Wissen Sie noch, wo Sie wann wie schnell oder langsam fahren dürfen? Tausende von Schildern führen das gewünschte Ziel, Sicherheit zu schaffen, Lärm- oder Abgasreduktion zu erreichen, ad absurdum, schaffen Verwirrung und Verdross. Unsere Botschaft: Wir brauchen wieder klare Linien, weniger bürokratisches Kleinklein, um den Raum und die Zeit zu schaffen, den wirklich wichtigen Fragen unserer Zeit Antworten gegenüberzustellen. Auf denn, mit Optimismus und Tatendrang in ein friedvolles, gesundes und erfülltes neues Jahr!

Investition für Böckingen

Böckinger Grundschülerinnen und Grundschüler haben genaue Vorstellungen, was sie brauchen. Schattenspendende Bäume auf dem Schulhof und genügend Spielgeräte, aber auch iPads zum Lernen. Ein Schultier wäre schön, macht aber viel Arbeit. Das sahen die Kinder ganz realistisch beim Nachtreffen zum Kindergipfel an der Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule.

An der Grundschule Alt-Böckingen wird ganz anderes benötigt: vor allem Räume und eine Mensa für das Ganztagesangebot, aber auch Klassenzimmer.

Vor Weihnachten hat der Gemeinderat dem Erweiterungsbau für die Grundschule Alt-Böckingen zugestimmt. Neben dem markanten Backsteinbau wird ein lichter Holzbau entstehen. Die Verbindung zwischen Ludwigsburger Straße und Klingenberg Straße soll als Grünanlage mit Bäumen, Sträuchern und Sitzstufen gestaltet werden. Von der Klingenberg Straße aus wird ein Supermarkt quasi in den Hang hineingebaut. Dadurch verbessert sich das Nahversorgungsangebot in Alt-Böckingen. Das Ensemble aus Schulneubau, Supermarkt und kleinem Park ist ein großer Schritt zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität in Alt-Böckingen. Wir Grünen begrüßen den gelungenen Entwurf und freuen uns auf die Realisierung.

Spielplätze sind uns mehr wert

Durch den Beschluss des städtischen Haushalts für 2023 ist es amtlich: Für Spielplätze steht deutlich mehr Geld zur Verfügung. Damit wird einem wichtigen Anliegen der SPD-Fraktion Rechnung getragen. Spielplätze, die gut in Schuss sind, wo es Bänke für die (Groß-) Eltern gibt, im Sommer Schatten und vielleicht auch ein bisschen Wasser, müssen einer Stadt die nötigen Finanzmittel wert sein. Dass kaputte Spielgeräte monatelang nicht ersetzt werden, darf künftig nicht mehr passieren – zumindest nicht, weil kein Geld im Etat ist.

Das Spielplatzprogramm, das sich die Stadt für 2023 vorgenommen hat, ist ambitioniert. Neben dem Austausch von Spielgeräten, kleineren Reparaturen und dem Aufstellen einer Spielplatzbox (wir haben dafür die Millerstraße vorgeschlagen) sollen die Spielplätze Brahmstraße, Schanz, Mailhalde und Correllsche Insel saniert werden. Hierfür wünschen wir den Mitarbeitenden des Grünflächenamtes gutes Gelingen! Im Blick behalten müssen wir, ob diese Vorhaben mit dem bestehenden Personal umsetzbar sind und gegebenenfalls gegensteuern.

Wir freuen uns gemeinsam mit den Familien auf die neuen Spielplätze und wünschen allen Menschen in Heilbronn noch ein schönes und gesundes neues Jahr! Folgen Sie uns auf Instagram: [spdfraktion.hn](https://www.instagram.com/spdfraktion.hn)

Mehr als 52 Stunden getagt

Rückblick auf das Gemeinderatsjahr 2022

Im zurückliegenden Jahr hat der Heilbronner Gemeinderat insgesamt 52 Stunden und 45 Minuten getagt. Die längste der insgesamt 15 Sitzungen fand mit fünf Stunden und 55 Minuten am 14. November statt – das war der Sitzungstag, an dem die Fraktionen ihre Stellungnahmen zum Haushalt 2023 abgegeben haben. Diese Bilanz hat Oberbürgermeister Harry Mergel im Anschluss an die letzte Sitzung 2022 gezogen.

Zudem fanden 61 Sitzungen der beschließenden und beratenden Ausschüsse statt. Die längste Sitzung dauerte fünf Stunden und fünf Minuten – diesen Rekord hat der Bau- und Umweltausschuss am 21. Juni aufgestellt.

Zudem hob OB Mergel hervor, dass 2022 ein Jahr mit außerordentlich vielen unterjährigen Wechseln in der Zusammensetzung des Gemeinderats war. Ausgeschieden sind Susanne Bay (Bündnis 90/Grüne), Alexander Throm und Karl-Heinz Kübler (beide CDU) sowie Dirk Schwientek (AfD). Nachgerückt sind Angelika Hart (Bündnis 90/Grüne), Uwe Mettendorf und Elke Roth (beide CDU) sowie Holm Plieninger (AfD). (bra/ Foto: Archiv/Brugger)



Heilbronner Bürgerempfang vom 6. Januar – Impressionen

Rund 2000 Gäste

stimmten sich beim Bürgerempfang der Stadt Heilbronn auf das neue Jahr ein (1). In der Harmonie begrüßt wurden sie dabei von Mia (2), einem digitalen Wesen, das zeigte, was künstliche Intelligenz schon heute kann, bevor Oberbürgermeister Harry Mergel die Bürgerinnen und Bürger mit auf eine Reise durch die Historie und in die Zukunft Heilbronn mitnahm (3). Für Unterhaltung sorgte nicht nur die Hochschul-Bigband (4), sondern auch der Kabarettist und Physiker Vince Ebert mit seinem Programm „Lichtblick statt Blackout“ (5). In diesem regte er auf kritisch-humoristische Weise dazu an, beim Weltverbessern neu zu denken. Passend zum Dreikönigstag warben die Sternsinger der St. Augustinus Gemeinde für Spenden (6). Im gut gefüllten Foyer der Harmonie bestand dann Gelegenheit, mit Freunden und Bekannten auf das neue Jahr anzustoßen (7). Damit auch gehörlose Menschen an der Veranstaltung teilnehmen konnten, waren Gebärdendolmetscher im Einsatz. (ck/Fotos: Kimmerle)



kurzNOTIERT

Friedensstele im Stadtgarten

Kunstwerk von Erwin Wortelkamp wieder aufgestellt

Populismus – was tun?

Der Kölner Soziologe und Medienwissenschaftler Mike Karst spricht am Dienstag, 17. Januar, 19 Uhr, an der Volkshochschule Heilbronn über den Umgang mit Populismus, alternativen Fakten und Verschwörungstheorien. Der Eintritt zu der Gemeinschaftsveranstaltung mit der Evangelischen Erwachsenenbildung kostet zehn Euro. Die Teilnahme ist in Präsenz oder digital möglich. Anmeldung unter Telefon 071319965-0. (red)

Schreibwerkstatt

Am Montag, 23. Januar, 19 bis 20.30 Uhr, bietet Heilbronns Stadtschreiber Alexander Estis eine Schreibwerkstatt an. Die Teilnahme ist ab 16 Jahren möglich und kostet zwölf Euro pro Modul oder 40 Euro als Abo. Anmeldung per E-Mail an: info@keb-heilbronn.de. (red)

Seminar für Kandidatinnen

Im Jahr 2024 sind Kommunalwahlen. Im Vorfeld bieten der Stadt- und Landkreis Heilbronn mit Kooperationspartnerinnen am 17./18. März und 21./22. April in zwei zweitägigen Modulen das Seminar „Frauen in die Kommunalpolitik – Handwerkskoffer für Kandidatinnen“ an. Frühbucherinnen zahlen bis Samstag, 14. Januar, nur 80 Euro. Wer sich später anmeldet, zahlt 110 Euro. Anmeldungen nimmt die VHS Heilbronn bis 10. März per E-Mail an: info@vhs-heilbronn.de entgegen. Infos: www.heilbronn.de/frauen. (red)

„Übernatur“ verlängert

Die Ausstellung „Übernatur“ der Fotografin Monika Schuerle wird über den 15. Januar hinaus um vier Ausstellungstage verlängert. Die Schau auf der Inselfspitze hat nun zusätzlich am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Januar, sowie am Samstag und Sonntag, 28. und 29. Januar, jeweils von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Am letzten Ausstellungswochenende ist die Fotografin anwesend. Der Eintritt ist frei. (red)

Heilbronner Gas-Monitor

Der Heilbronner Gas-Monitor zeigt unter <https://gasverbrauch.hn> an, wie erfolgreich die Region Heilbronn bei dem Ziel ist, 20 Prozent des Gasverbrauchs einzusparen. Derzeit liegt die Region mit 22,2 Prozent Einsparung über diesem Wert. (bra)

Jahrzehntlang prägte die Kunstinstallation „Friedensstele“ von Erwin Wortelkamp das Bild des Heilbronner Stadtgartens. 2017 musste sie wegen des Neubaus des Parkhotels im Magazin der Städtischen Museen untergebracht werden. Jetzt steht die Friedensstele wieder im Stadtgarten zwischen dem neuen Spielplatz und dem großen Brunnen.

Das fast neun Meter hohe Kunstwerk des Bildhauers Erwin Wortelkamp stiftete der Kunstverein Heilbronn 1984 der Stadt. Seit 2002 stand die Friedensstele östlich der Harmonie im Stadtgarten, bis sie wegen der Bauarbeiten weichen musste.

Oberbürgermeister Harry Mergel betonte vor Ort die Symbolik des Erinnerungsmals aus geschweißten Corten-Stahlbändern: „Die Friedensstele passt auch gut in die heutige Zeit und hat neben der friedlich klingenden ‚Harmonie‘ einen geeigneten und zentralen Platz gefunden.“

Die Friedensstele kann wegen ihres Gewichts von sechs Tonnen inklusive des Betonsockels aus statischen Gründen nur an Standorten außerhalb des Tiefgaragenbereichs der Harmonie aufgestellt werden. Die Kosten für den Transport und die Platzierung der Stehle belaufen sich auf etwa 5000 Euro. (jk)

Willi Lutz gestorben

Früherer Stadtwerke-Leiter

Willi Lutz, langjähriger Kaufmännischer Werkleiter der Stadtwerke Heilbronn, ist tot. Er starb im Alter von 96 Jahren.

Lutz trat 1953 in den Verwaltungsdienst seiner Geburtsstadt Heilbronn ein, war kurzzeitig Persönlicher Referent von OB Paul Meyle und leitete ab 1965 das Hauptamt. Von 1973 bis zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand 1989 zeichnete er für die kaufmännischen Angelegenheiten der Stadtwerke verantwortlich, die damals noch direkt zur Stadt Heilbronn gehörten. Die Stadtwerke mit ihren Aufgabenfeldern Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Bäder sowie Hafen- und Industriebahn baute er zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb aus. (ck)



Oberbürgermeister Harry Mergel mit Schul-, Kultur- und Sportamtsleiterin Karin Schüttler an der Friedensstele. Foto: Kiermes

Spielplatz Fischerheim

Online-Beteiligung zur Neugestaltung – Bis 22. Januar

Noch bis Sonntag, 22. Januar, können die Sontheimerinnen und Sontheimer bei der Neugestaltung des Kinderspielplatzes Fischerheim mitreden. Er befindet sich in Sontheim entlang des Neckarradweges und soll ab Mitte des Jahres saniert und neu angelegt werden. Neben neuen Spielgeräten sieht der Entwurf auch eine Sanierung der Gehwege, teilweise deren Rückbau sowie ein entsprechendes Bepflanzungskonzept vor.

Zum Entwurf gibt es auf der städtischen Beteiligungsplattform ein Online-Forum, in dem Fragen, Anregungen und Ideen zur Neugestaltung eingereicht werden können. Voraussichtlich im Herbst 2023 dürfen sich die Kinder und Eltern dann

über einen neu gestalteten Spielplatz freuen.

Die Sanierung und Neugestaltung ist Bestandteil des Teilentwicklungsprogramms Kinderspielplätze, Bolzplätze und Skateanlagen 2020-2028, das vom Grünflächenamt aufgestellt und im Dezember 2020 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Das Programm wird regelmäßig fortgeschrieben und gibt einen Überblick über den Handlungsbedarf und den Zustand städtischer Spielplätze. Die Neuauflage beleuchtet zudem auch das Thema Inklusion auf Spielplätzen. (red)

INFO: Weitere Infos zur Sanierung des Spielplatzes sowie zur Teilnahme an der Online-Beteiligung gibt es unter <https://wirsind.heilbronn.de>.

jungeRÄTE

Politische Bildung ...

... und was wir damit wollen

Durch meine Kandidatur für den Jugendgemeinderat wurden Schülerinnen und Schüler meiner Schule auf mich aufmerksam, sie nutzten die Gelegenheit und stellten mir Fragen. Im Verlauf des Gesprächs merkte ich, dass Wissen über die Politik für viele Jugendliche nicht selbstverständlich ist. Das hat mir erst die Bedeutung des Jugendgemeinderats verdeutlicht: ein politisches Gremium, das von Jugendlichen gewählt wird. Dafür war die letzte Wahlbeteiligung 2022 zu niedrig. Wir wollen dafür sorgen, dass jeder Jugendliche in Heilbronn weiß, wer wir sind und wie der Jugendgemeinderat arbeitet.

Ein Kernbereich unserer Arbeit ist die Öffentlichkeitsarbeit und somit die Steigerung unserer Bekanntheit. Viele unserer Aufgaben und Projekte beschränken sich auf das Jetzt, aber gleichermaßen müssen wir dafür sorgen, dass sich langfristig gute Strukturen etablieren, auf die man künftig aufbauen kann. Nur durch einen fortlaufenden Prozess werden wir von der Arbeit profitieren können, die wir heute verrichten.

Wir freuen uns auf viele tolle Projekte in diesem Jahr. Unter anderem steht das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen des Jugendgemeinderats an. Darauf freuen wir uns sehr.

Yasin Samaras
Erster stellvertretender Vorsitzender



imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
25. Jahrgang, Auflage 53 600

Herausgegeben von der Stadt Heilbronn

Leiterin Kommunikation:
Suse Bucher-Pinell (pin)
Redaktion: Michael Brand (bra)

Stadt Heilbronn, Kommunikation
Postfach 3440
74024 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288, Fax: 07131 56-3169
kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Der „Heilbronner Stadtanzeiger“ ist ein Produkt des Verlags Delta Medien Service GmbH und wird ausschließlich in der redaktionellen Verantwortung der „Delta Medien Service GmbH“ erstellt. Vertrieb: 07131 615-603

rathausDIGITAL

Zugang zur digitalen Welt

Dieses Symbolbild ...



... steht auf der Rückseite eines Personalausweises oder elektronischen Aufenthaltstitels. Im Internet zeigt es den Bürgerinnen und Bürgern, wo sie sich bei Behörden und Unternehmen digital ausweisen können. Die Steuererklärung mit Elster ist mit der Online-Ausweisfunktion unkompliziert möglich.

Wer mit wenigen Klicks wissen will, wie viele Punkte beim Kraftfahrt-Bundesamt gespeichert sind, wer auf sein Konto bei der Deutschen Rentenversicherung zugreifen, wer Bafög oder Kindergeld beantragen will, kann sich in seinem AppStore die AusweisApp2 auf sein NFC-fähiges Smartphone herunterladen und so viele Angelegenheiten von zu Hause aus erledigen – jederzeit. Auch die Angebote im Digitalen Rathaus der Stadt Heilbronn werden kontinuierlich ausgebaut.

Online-Ausweis deaktiviert? Das Bürgeramt hilft

In der AusweisApp2 ist eine Prüfung integriert, ob das Smartphone den Chip lesen kann und ob die Online-Ausweisfunktion aktiviert ist. Diese eID-Funktion ist bei Dokumenten, die seit dem 15. Juli 2017 ausgegeben wurden, immer eingeschaltet, wenn die Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens 16 Jahre alt waren. Das Bürgeramt hilft zudem kostenfrei weiter, wenn der Online-Ausweis deaktiviert, der PIN-Brief mit der Transport-PIN weg oder die PIN blockiert ist bzw. vergessen wurde.

Auch ein PIN-Rücksetzbrief kann online und kostenfrei bestellt werden. Er wird an die jeweilige Meldeadresse zugestellt und enthält einen Aktivierungscode, einen QR-Code und eine neue PIN. Damit kann jeder seinen Online-Ausweis selbst aktivieren und ihn mit neuer PIN sofort nutzen. (red)

INFO: Erklärvideos zur AusweisApp2 gibt es beispielsweise bei Youtube.

Kommunalpolitik mit Leidenschaft

Über 30 Jahre Stadtrat – Städtetag zeichnet Herbert Burkhardt aus

Für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat wurde Herbert Burkhardt mit dem Verdienstabzeichen in Gold des Städtetages Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Oberbürgermeister Harry Mergel würdigte den 67-jährigen Burkhardt als leidenschaftlichen Kommunalpolitiker. Der Sprecher der Freien Wählervereinigung (FWV) sei kein Freund der leisen Töne. „Ganz nah am Herz und der Seele der Neckargartacher setzt Du Dich für Deinen Stadtteil ein, beständig und kraftvoll, manchmal auch in markigem Fortissimo“, so der OB.

1994 wurde Herbert Burkhardt erstmals in den Heilbronner Gemeinderat

gewählt, nachdem er bereits zuvor drei Jahre Stadtrat in Bad Rappenau gewesen war. Neben seiner gemeinderätlichen Tätigkeit ist der Erste Kriminalkommissar im Ruhestand unter anderem Vorsitzender

des Ortskartells Neckargartach.

Bereits 2021 war Burkhardt 30 Jahre ehrenamtlich als Stadtrat tätig. Coronabedingt erfolgte die Ehrung erst in diesem Jahr. (aci)



Oberbürgermeister Harry Mergel gratulierte Herbert Burkhardt in der letzten Gemeinderatssitzung zur Auszeichnung. Foto: Bucher-Pinell

Überblick über Konzernstrukturen

Städtischer Beteiligungsbericht 2021 im Gemeinderat vorgelegt

Die Stadt Heilbronn war 2021 unmittelbar an 23, mittelbar an 15 rechtlich selbstständigen Unternehmen beteiligt. Die in der Gesamtschau kumulierte Bilanzsumme betrug 1,83 Milliarden Euro. Den entsprechenden Beteiligungsbericht hat die Stadtkämmerei dem Gemeinderat vorlegt. Zudem ist er auch unter www.heilbronn.de/beteiligungsbericht eingestellt.

Der Anteilsbesitz konzentrierte sich auf die Bereiche

Bildung (Volkshochschule, experimenta), **Gesundheit und Altenpflege** (zum Beispiel SLK-Kliniken Heilbronn, Katharinienstift), **Versorgung und Verkehr** (zum Beispiel Stadwerke Heilbronn, Heilbronner Versorgungs GmbH, Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr), **Wohnungsbau, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung** (zum Beispiel Heilbronn Marketing

GmbH, Stadtsiedlung Heilbronn, WTZ Heilbronn GmbH) sowie die zwei Eigenbetriebe Theater Heilbronn und Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn.

Damit gehörten 2021 zusätzlich zu den rund 3000 direkt bei der Stadtverwaltung Beschäftigten weitere 4593 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum privatwirtschaftlich organisierten Anteil am Konzern Stadt Heilbronn. (bra)

Impfpunkt donnerstags geöffnet

Städtisches Gesundheitsamt übernimmt Impfungen in der Kaiserstraße

In diesem Jahr hat der Impfpunkt in der Kaiserstraße jeweils donnerstags geöffnet. Auch wenn die Förderung der Personalkosten des Impfpunktes durch das Land Ende 2022 ausgelaufen ist, hält die Stadt Heilbronn dieses Angebot zunächst für den Januar aufrecht. „Wir sehen nach wie vor den Bedarf für ein unkompliziertes Impfangebot ohne vorherige Terminvereinbarung“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner.

Die Impfungen haben nun Beschäftigte des Städtischen Gesundheitsamtes übernommen. Geöffnet hat der Heilbronner Impfpunkt donnerstags am 12., 19. und 26. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr. (red)



Zunächst bis Ende Januar bleibt der Impfpunkt in der Kaiserstraße donnerstags geöffnet. Foto: Izquierdo

INFO: Im Impfpunkt sind Erst-, Zweit- und Auffrischimpfungen erhältlich. Es stehen dafür Impfstoffe aller Art zur Verfügung. Zur Impfung

mitzubringen sind der Personalausweis, die Krankenversicherungskarte sowie, falls vorhanden, Impfpass oder Impffertifikat.

Denscheilmann will vernetzen

Abteilungsleiterin Kultur

Die neue Abteilungsleiterin Kultur des Schul-, Kultur- und Sportamts heißt Heike Denscheilmann. Die promovierte Kulturwissenschaftlerin folgt auf Michaela Ruof.



„Mit Dr. Heike Denscheilmann haben wir eine erstklassige Kulturmanagerin und -vermittlerin gewinnen können, die Kunst und Kultur in Heilbronn weiter vernetzen und sichtbar machen wird und zudem einen Schwerpunkt auf die kulturelle Bildung legen wird“, betont Bürgermeisterin Agnes Christner.

Ab 2013 war die 42-jährige Referentin des Rektors der Hochschule Heilbronn und seit 2015 in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig – an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Heilbronn, beim Württembergischen Kammerorchester und am DHBW Center for Advanced Studies. (bra)

Spenden für die Ukraine

Ukrainische Gemeinde

Zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine sammelt die Ukrainische Gemeinde Heilbronn Spenden. Gesucht werden Isomatten, Schlafsäcke, Gaskocher, Tauchsieder, Taschenlampen, Powerbanks, Batterien, warme Kleidung für Kinder und Erwachsene wie Jogginghosen, Leggings, Unterwäsche, Jacken, Socken und Schuhe sowie Tee, Kaffee und Konservenprodukte. Abgegeben werden können die Spenden montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr in Oedheim, Fahrgasse 9. Geldspenden zur Deckung der Transportkosten sind zu richten an: Katholisches Stadtdekanat Stuttgart, IBAN DE63 6005 0101 0004 6461 92, Verwendungszweck: Spende Ukraine Heilbronn. (red)

Stadtzeitung im Internet:

www.heilbronn.de/stadtzeitung

Schnelle Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge

Zur Erfassung von Ukraineflüchtlingen hat die Stadt Heilbronn im vergangenen Jahr ein neues Team zusammengestellt

Von **Achim Ühlin**

Viele Menschen sind vor Krieg und Bombenterror aus der Ukraine nach Deutschland geflohen. Neben der Unterbringung ist die Erfassung der Geflüchteten und das Ausstellen von Aufenthaltstiteln eine große Aufgabe.

Die Stadtverwaltung Heilbronn hat dafür im Frühjahr 2022 ein neues Team zusammengestellt. Dessen Mitglieder waren zwar alle fachfremd und hatten teilweise auch keine Verwaltungserfahrung. „Nach einer kurzen intensiven Einarbeitung und regelmäßigem Mentoring hat sich das aber sehr gut eingespielt. Die Kolleginnen und Kollegen leisten hervorragende Arbeit in einem sehr sensiblen Bereich“, so Matthias Riegler von der Heilbronner Ausländerbehörde.

Eren Günes arbeitet seit Mitte April im Ukraine-Team. „Zu Beginn haben wir tagelang nur Anträge auf Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen ins System eingepflegt“, erinnert sich



Eren Günes (l.) mit seinen Kolleginnen vom Ukraine-Team. Sie kümmern sich darum, dass aus der Ukraine Geflüchtete schnell ihre Aufenthaltstitel erhalten.
Foto: Ühlin

der 24-Jährige. Bis Anfang Dezember wurden in Heilbronn so rund 1750 geflohene Ukrainer registriert. „Gut, dass wir immer Übersetzer hatten. Denn nicht alle Geflüchteten können Englisch“, erzählt er. Zudem sei eine gebürtige Ukrainerin mit im Team.

Nach Erfassung der Anträge erfolgt die sogenannte

PIK-Erfassung. Günes: „Dabei machen wir von den Personen zum Beispiel biometrische Fotos, nehmen Fingerabdrücke, erfassen Größe und Augenfarbe.“ Die Daten werden im zentralen Ausländerregister gespeichert.

Manche der Geflüchteten kommen mit einem ukrainischen Reisepass, andere

haben einen ukrainischen Personalausweis oder auch nur eine Geburtsurkunde dabei. Je nachdem, welche Dokumente vorgelegt werden, kann eine Aufenthaltserlaubnis als Klebeetikett oder als elektronischer Aufenthaltstitel ausgestellt werden. Hinzu kommen eine Arbeitserlaubnis und eine Wohnsitzauflage für

Baden-Württemberg. Gültig sind alle Dokumente vorläufig bis zum 4. März 2024.

Wertschätzung und Dankbarkeit

„Viele der Menschen, die zu uns kommen, haben Verwandte, ihre Wohnung und Heimat verloren“, berichtet Günes. Er ist froh, ihnen helfen zu können. Denn die Dokumente, die er und seine Kolleginnen ausstellen, bestätigen einen legalen Aufenthalt. Der wiederum ist Voraussetzung, um Leistungen des Jobcenters oder des Sozialamtes zu erhalten oder um Arbeit oder eine Wohnung finden zu können. Von den meisten seiner Kunden erfährt das Ukraine-Team deshalb auch viel Wertschätzung und Dankbarkeit.

Inzwischen sind die meisten Ukraineflüchtlinge in Heilbronn auch PIK-erfasst. Doch der Winter in der Ukraine ist kalt, immer wieder sind Strom und Gas abgestellt. Es fliehen weiter Menschen auch nach Deutschland.

AUS DEN STADTTEILEN

Empfänge zum neuen Jahr

Sontheim und Frankenbach

An den kommenden beiden Sonntagen laden wieder zwei Ortskartelle die Bürgerinnen und Bürger ihrer Stadtteile zu einem Neujahrsempfang ein.

Zunächst lädt der Sontheimer Offene Kreis (SOK) am Sonntag, 15. Januar, 11 Uhr, zum 12. Sontheimer Bürgerempfang in die Alte Kelter, Auf dem Bau, ein. Neben der Begrüßung durch den SOK-Vorsitzenden Wolfram Rudolph und einem Grußwort von Oberbürgermeister Harry Mergel ist ein buntes Programm mit den Heilbronner Jagdhornbläsern, dem TSG-Chor Arcobaleno sowie Auftritten von Kindergruppen geplant.

In Frankenbach lädt das Ortskartell am Sonntag, 22. Januar, 11 Uhr, zum Neujahrsempfang in die Gemeindehalle, Würzburger Straße 36, ein. Neben dem Grußwort von Oberbürgermeister Harry Mergel gibt es ein buntes Programm mit Beiträgen der Grundschule und von Vereinen. (bra)

Vier Mütter des Grundgesetzes

Mühlberg / Finkenberg – Gemeinderat bringt innere Erschließung auf den Weg

Nach dem Start der äußeren Erschließungsarbeiten im Biberacher Neubaugebiet Mühlberg/Finkenberg im November vorigen Jahres hat der Gemeinderat die Entwurfsplanung des Amtes für Straßenwesen für die innere Erschließung sowie die dafür benötigten Gesamtkosten in Höhe von rund 4,6 Millionen Euro beschlossen. Geplant ist, dass die Bauarbeiten in dem 9,5 Hektar großen Gebiet Ende 2023 beginnen.

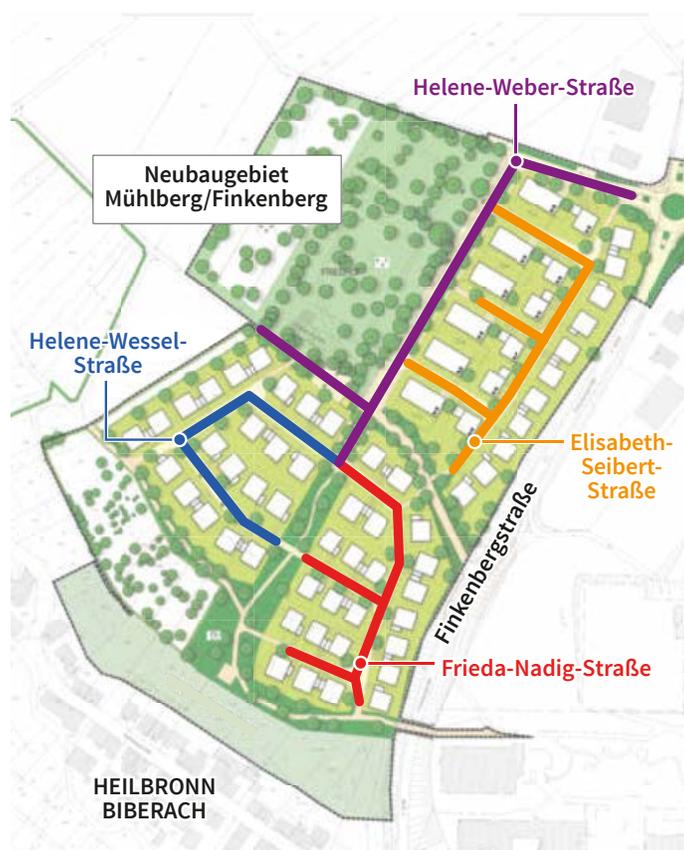
An den Straßenverkehr angeschlossen werden die 140 Wohneinheiten auf 65 Grundstücken, indem der nordöstlich gelegene Knotenpunkt Finkenbergstraße / Hahnenackerstraße zu einem vierarmigen Kreisverkehr ausgebaut wird. Von dort aus führt dann die Helene-Weber-Straße in westlicher Richtung ins künftige Wohngebiet. Ab dem Friedhof geht die Helene-Weber-Straße dann als Wohnsammelstraße in südwestlicher Richtung in eine Anliegerstraße über.

Von hier aus gehen in östliche Richtung zwei Stichwege der Elisabeth-Seibert-Straße ab, im Süden verzweigt sich die Helene-Weber-Straße in die Frieda-Nadig- und Helene-Wessel-Straße. Müllfahrzeuge und Einsatzfahrzeuge können das schleifenförmige Erschließungssystem grundsätzlich ohne Wenden befahren.

Die Deckschicht der Fahrbahnen werden im Baugebiet erst nach weitestgehend abgeschlossener Bebauung fertiggestellt, um Schäden am Endbelag zu vermeiden. Grünflächen und Pflasterwege werden jedoch schon mit der ersten Baustufe realisiert.

Vier Politikerinnen sind Namensgeberinnen

Benannt sind die Straßen nach den vier Frauen, die als „Mütter des Grundgesetzes“ gemeinsam mit 61 Männern das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland erarbeitet haben. (bra)



Ende 2023 starten die Arbeiten zur verkehrlichen Erschließung des Biberacher Baugebiets Mühlberg / Finkenberg.
Foto: HST

Abschmücken ist angesagt

Nico Remmele und weitere Mitglieder der evangelischen Jugend Böckingen sammeln kommenden Samstag Weihnachtsbäume ein

von Verena Ferguson

Sein Ehrenamt begleitet Nico Remmele das ganze Jahr hindurch. Startschuss ist die Christbaumsammlung der evangelischen Jugend Böckingen (eJBö) Mitte Januar. Der Materialwart und seine rund 15 Mitstreiter sammeln am kommenden Samstag mit Traktor und Anhänger etwa zweieinhalb Grüngutcontainer voll Weihnachtsbäume in Böckingen-Nord ein.

Die Spendenbereitschaft ist unterschiedlich“, resümiert der 28-Jährige. Manche – oft ältere Mitbürger – seien sehr dankbar, dass ihr nadelnder Weihnachtsschmuck abgeholt werde, andere nicht bereit, den Obolus von drei Euro zu geben.

Der Herr der Materialien

Die eingesammelten Spenden fließen vor allem in die verschiedenen Freizeiten, die die eJBö jährlich veranstaltet: die Musicalfreizeit im Frühjahr, die Zirkusfreizeit in den Pfingstferien und die Sommerzeltlager im August. Rund 40 Mitglieder hat die eJBö, so dass die Last auf unterschiedliche Schultern



Ob bei der jährlichen Christbaumsammlung oder den verschiedenen Kinderfreizeiten, Nico Remmele ist das ganze Jahr hindurch ehrenamtlich aktiv.

verteilt werden kann. An einem Wochenende im Frühjahr treffen sie sich für die gemeinsame Jahresplanung – ein bunter Haufen aus Azubis, Studenten und Berufstätigen.

Remmele selbst arbeitet als Landwirtschaftsmeister im Acker- und Weinbau und ist der Materialwart der eJBö. Eine Aufgabe, die mit dem Wegfall der Räume im neuen Familienzentrum Kreuzgrund nicht

einfacher geworden ist. Zelte, Werkzeuge, Kochutensilien, Bastel- und Spielmaterialien sind nun dezentral in Kellern und Garagen in Böckingen eingelagert.

Zelte aufbauen, Zelte abbauen

Vor und nach den Freizeiten ist Nico Remmeles Hauptarbeitszeit. „Ich lagere die Materialien aus, transportiere alles

zu unseren Zeltplätzen, baue auf und am Ende alles wieder ab und bringe gegebenenfalls Mietfahrzeuge zurück“, erzählt er. Neben Muskelkraft ist dafür einiges an Enthusiasmus nötig.

Remmeles Antrieb speist sich zum einen aus Erinnerungen an die eigene Kindheit. „Ich war als kleiner Junge selbst bei den Zeltlagern der eJBö dabei und habe tolle Erinnerungen an Übernachtungen im Zelt,

singen am Lagerfeuer und Geländespiele.“ Außerdem motivieren ihn die kleinen Teilnehmer. „Wenn ich die strahlenden Augen der Kinder zu Beginn der Freizeit sehe und mitbekomme, dass viele am Ende der Freizeit weinen, wissen wir, dass wir etwas richtig gemacht haben.“ Willkommen sind alle Kinder. Die Konfession spielt keine Rolle. Allerdings gibt es bei den Freizeiten christliche Rituale wie Tischgebete oder Abendandachten.

Seit inzwischen 13 Jahren ist Nico Remmele ehrenamtlich bei der eJBö. Sein Engagement war ansteckend: Auch seine beiden jüngeren Brüder sind in der evangelischen Jugend aktiv.

INFO: Die Pfadfinder des VCP Stamm Vulkan sammeln am Samstag, 14. Januar, in Alt-Böckingen und im Haselter Christbäume. Im restlichen Böckinger Gebiet sammelt die eJBö gegen eine Spende von drei Euro die Bäume ein. Sie müssen ab 8 Uhr gut sichtbar mit Namen versehen am Straßenrand stehen. Am Baum selbst soll kein Geld angebracht werden. Auskünfte gibt es unter www.ejboe.de.

blickpunkt HEILBRONNER STIFTUNGEN

Unterstützung für Präventionsmaßnahmen an Schulen

Benefizgala im Heilbronner Weihnachtscircus erbrachte rund 17 000 Euro – Ticketerlöse gehen an Heilbronner Bürgerstiftung

Bei der Benefizgala der Heilbronner Bürgerstiftung Ende Dezember im Heilbronner Weihnachtscircus waren es vor allem die Kinder, die im Zentrum standen. Denn seit 2005 stellt der Weihnachtscircus der Bürgerstiftung an einem Abend vor Weihnachten Eintrittskarten für eine Benefizveranstaltung zugunsten von Kinderhilfsprojekten zur Verfügung. Rund 17 000 Euro kamen dieses Mal zusammen.

Sechs Kinder der Heilbronner Südstadtkids, ein Angebot der Diakonie für Kinder und Jugendliche, waren sicher besonders aufgeregt – denn sie durften beim Heilbronner Weihnachtscircus mitten in die Manege. Auf den Sägespänen und unter buntem Scheinwerferlicht fand hier bei der Benefizgala zusammen mit dem

Heilbronner Käthchen die offizielle Scheckübergabe von Zirkusinsahaber Sascha Melnjak an die Heilbronner Bürgerstiftung statt. Oberbürgermeister Harry Mergel dankte dem Zirkusmacher für das jahrelange Engagement und die Bereitschaft, die Ticketerlöse an diesem Abend der Bürgerstiftung zur Verfügung zu stellen.

Die Einnahmen fließen neben der Förderung der Südstadtkids auch in weitere Projekte aus dem Bereich „Kinder und Jugend“ der Bürgerstiftung. So wurde etwa die Gewaltprävention an Heilbronner Schulen unterstützt, erklärte der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Karl Schäuble. Die Präventionsarbeit im Bereich Sucht, Gewalt und Intoleranz liege der Bürgerstiftung besonders am Herzen. Schäuble

dankte allen Spendern und äußerte den Wunsch, möglichst schnell wieder an das Fördervolumen vor der Pandemie anknüpfen zu können.

Seit 2005, dem Jahr nach dem Tsunami im Indischen Ozean, gibt es die Benefizgala. Mehr als 440 000 Euro wurden bisher gespendet. Im ersten

Jahr gingen die Spenden zugunsten der Tsunami-Opfer an UNICEF. Inzwischen werden Kinderprojekte in Heilbronn unterstützt. (red)



Rund 17 000 Euro für Heilbronner Projekte ergab die Benefizgala im Weihnachtscircus. Foto: HMG

Jahresausblick 2023 – Buntes Kulturprogramm

Die Wissenspause

im Deutschhof wird im Juli erneut stattfinden. Unter der Überschrift „Heilbronner Einblicke 3“ diskutiert Professor Christhard Schrenk, Direktor des Stadtarchivs, an zehn Tagen mit wechselnden Gesprächspartnern über Themen, die in der Vergangenheit, der Gegenwart und in der Zukunft für Heilbronn bedeutsam waren und sein werden. Veranstaltet wird die Reihe vom Stadtarchiv und dem Schul-, Kultur- und Sportamt. Der Eintritt ist frei. (red/Foto: Stadtarchiv/B. Kimmerle)



Heilbronn Marketing

Höhepunkte in 2023

Traditionelle Veranstaltungen und neue Formate bietet die Heilbronn Marketing GmbH: Pferdemarkt (25. bis 27. Februar), KulturSamstag – das Festival (29. April und 29. Juli), Trollinger-Marathon (7. Mai), der Heilbronner Weinsommer, das Heilbronner Lichterfest (23. bis 25. Juni), das Vinum-Riesling-Festival (8. Juli), das Heilbronner Weindorf (7. bis 17. September), Jazz und Einkauf (8. Oktober) und der Käthchen Weihnachtsmarkt (21. November bis 22. Dezember) stehen auf dem Programm. (red)

Stadtbibliothek an neuen Orten

Programm trotz Umbau

Die Stadtbibliothek im K3 ist geschlossen, der Umbau in vollem Gange. Dennoch geht die Literatur- und Medienversorgung im Ausweichquartier Dammstraße 14, den Stadtteilbibliotheken und der Fahrbibliothek „robi“ weiter.

Auch für die Veranstaltungen wurden neue Orte gefunden. So findet Benjamin Seyfangs Buchpräsentation „Lost Places in der Region Heilbronn“ am 26. Januar, 19 Uhr, in der Nikolaikirche statt. Verschlafen sollte niemand die Nacht der Bibliotheken am 17. März in der Stadtteilbibliothek Böckingen. An mehreren Stationen dürfen Interessierte Spielkonsolen verschiedener Generationen ausprobieren und in die Gaming-Kultur der 80er und 90er Jahre eintauchen. (red)

Figurentheater, Tanz, neue Stücke

Im Theater Heilbronn wird auch 2023 allerhand geboten

Das Theater Heilbronn ist gut in die Spielzeit 2022/23 gestartet. Das Publikum kehrt nach zwei unsicheren Jahren gern wieder zurück und nimmt die Angebote der vier Spielstätten an.

Nach dreijähriger Pause findet vom 2. bis 12. Februar die Imaginale, das Festival animierter Formen, mit hochkarätigen Inszenierungen statt.

Bereits am 10. Februar stellt das Theater das Programm für die 13. Auflage des internationalen Festivals „Tanz! Heilbronn“ vom 9. bis 14. Mai vor.

Die Schauspielfassung von

Thomas Manns Romanfragment „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ hat am 14. Januar Premiere. Darin geht es um den Aufstieg eines Mannes, der sich in einer Gesellschaft durchsetzt, die betrogen und getäuscht werden will.

Um nichts Geringeres als die Frage nach dem selbstbestimmten Sterben geht es in Ferdinand von Schirachs Schauspiel „Gott“, das am 25. Februar Premiere hat. Das Publikum wird in eine Debatte der Ethikkommission hineingezogen, die darüber verhandelt,

ob ein des Lebens Müder ein tödliches Medikament bekommen darf.

Die Welt am Rande des Wahnsinns: So stellt sich die Szenerie in Friedrich Dürrenmatts Komödie „Die Physiker“ dar, die am 29. April Premiere hat. Ein Wissenschaftler versteckt sich in der Psychiatrie, um seine Erkenntnisse zu schützen. Die turbulente Geschichte eines Geldfundes erzählt Ray Cooney in seiner Komödie „Funny Money!“. Premiere ist am 17. Juni. (red) **INFO:** www.theater-hn.de

Internationale Gäste

Hochkaräter im Literaturhaus

Im kommenden Jahr wartet das Literaturhaus mit einem ambitionierten Programm auf. International bekannte Autoren wie Arno Camenisch (18. Januar), Ilja Trojanow (26. Januar), Senthuran Varatharajah (9. März), Robert Menasse (23. März) oder Juri Andruchowitsch (28. März) geben sich ein Stelldichein.

Mit von der Partie sind auch Eva Christina Zeller (15. Februar) und Christian Baron (23. Februar), der mit seinem Roman „Schön ist die Nacht“ gastiert. Markus Orths liest (7. März) ebenso wie die Moderatorin Clarissa Corrêa da Silva (15. März).

Heilbronns Stadtschreiber Alexander Estis leitet mehrere Schreibwerkstätten. Der erste Termin findet am 23. Januar statt. In der Reihe „Die blaue Stunde“ sind zu erleben: Natalia Plechistova (7. Februar), Sascha Straub (2. März) und Leonore Welzin (27. April).

Veranstaltungen mit dem Haus der Familie gibt es ebenso wie „Get Shorties“, Schreibwerkstätten über das von der Dieter Schwarz Stiftung geförderte Projekt „Wortstatt Heilbronn im Dialog“, Debüt-Vorstellungen oder eine Sendung mit SWR2 lesenswert. (red)

Museen geben nicht nur Stoff

Kunsthalle zeigt Raumkunst

Noch bis 26. Februar zeigen die Museen die Ausstellung „Expressionismus Schweiz“ in der Kunsthalle Vogelmann. Neben Namen wie Ernst Ludwig Kirchner, der in der Schweiz Exil fand, zeigt die Schau auch zahlreiche Neuentdeckungen.

Von Juli bis Oktober ist eine Ausstellung des diesjährigen Ernst Franz Vogelmann-Preisträgers für Skulptur, Gregor Schneider, zu sehen. Der Mönchengladbacher Bildhauer verwendet den Raum als bildhauerisches Material.

Eine Auswahl von rund 60 internationalen Positionen zeigt von 18. März bis 25. Juni die Vielfalt textiler Kunst in den Städtischen Museen im Deutschhof. Dazu findet ab 1. April die Mitmachausstellung „Gib Stoff!“ statt. (red)

Bühne frei für die Musik

Musikschule hat viel vor

Der 60. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ findet vom 27. bis 29. Januar mit rund 220 Teilnehmenden in Heilbronn statt. Das Konzert der Preisträger ist am Freitag, 17. Februar, 18.30 Uhr, in der Kreissparkasse „Unter der Pyramide“.

Für alle Interessierten hat die Musikschule an zwei Tagen der offenen Tür, am 11. Februar und am 24. Juni, geöffnet.

Weitere Einblicke bekommen die Zuhörer bei den Konzerten der Fachbereiche. Die Schüler der Begabtenförderung präsentieren sich im Halbjahreskonzert am 21. Januar und im Jahreskonzert am 15. Juli. Das Lehrerkonzert findet am 6. Mai statt. Am 19. Mai treten das Jugendsinfonieorchester und das Sinfonische Jugendblasorchester auf. (red)



Das Format „Klassik Open Air“

überzeugt seit 2015: Bei freiem Eintritt und unter freiem Himmel präsentieren sich vom 19. bis 21. Mai auf dem Kiliansplatz Orchester und Chöre. Der Hörgenuss ist ohne Kartenbestellung und Anmeldung möglich. Dieses Jahr nehmen die Orchester der Städtischen Musikschule, das Sinfonische

Orchester Klangattacke, der Philharmonische Chor, das Heilbronner Sinfonie Orchester, das Orchester für Weltmusik und das Württembergische Kammerorchester teil. Die Kulturstiftung der Kreissparkasse und die Bürgerstiftung fördern das Event des Schul-, Kultur und Sportamts. (red/Foto: Ruof)



Rückblick im Jahresbericht: Auch in der Pandemie hatte die Stadtbibliothek zu Veranstaltungen eingeladen, hier im Juli 2021 zur Diskussion mit Autorin Natasha A. Kelly. Foto: Frank/Stadtarchiv

Weniger Präsenz, mehr digital

Jahresbericht 2021 der Stadtbibliothek im Kulturausschuss vorgestellt

Das Corona-Jahr 2021 war für die Stadtbibliothek Heilbronn eine besondere Herausforderung, da durch Lockdowns sowie wechselnde Zugangs- und Nutzungsbedingungen kein regulärer Betrieb möglich war. Daher gab es – wie bei allen Bibliotheken – einen deutlichen Rückgang bei der Nutzung, wie Leiterin Doris Wolpert bei der Vorstellung des Jahresberichts im Kulturausschuss betonte.

Gleichzeitig erfuhren aber die digitalen Angebote der Stadtbibliothek – etwa die

Onleihe oder andere digital zugängliche Informationsquellen – eine verstärkte Wahrnehmung und Nutzung. „Damit sowie durch Veranstaltungen im Freien oder Lieferservices für Schulen und Kitas konnte die Stadtbibliothek eine kulturelle Grundversorgung aufrecht erhalten“, betonte Wolpert.

Insgesamt unterhielt die Stadtbibliothek 2021 einen physischen Bestand von über 205.000 Medien. Die Zahl der Entleihungen lag insgesamt bei mehr als 600.000. Zudem

wurden knapp 15.000 Medien neu beschafft, was einer Erneuerungsquote von 7,3 Prozent entsprach.

Zudem fanden 2021 trotz Pandemie 347 Veranstaltungen, Einführungen oder Ausstellungen vor Ort oder online statt. Den Großteil machten Veranstaltungen für Kinder aus, darunter ein Vorlesewettbewerb, der jährliche Ferienleseclub, Jugendbuchlesungen und die Kooperation mit dem Theater zum NSU-Komplex „Kein! Schlusstrich“. (bra)

mitGERÄTSELT

Stimmungsvolle Bildmotive

Zwei Heilbronn-Kalender

13 stimmungsvolle Foto-Impressionen zeigt der Heilbronn-Kalender 2023 des Heilbronner Verkehrsvereins. Einen von zwei Kalendern kann gewinnen, wer weiß, wer der Fotograf ist.

Einsendeschluss ist Dienstag, 17. Januar: Stabsstelle Kommunikation, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, E-Mail: kommunikation@heilbronn.de. Teilnahmebedingungen: www.heilbronn.de/mitgeraetselt_atb

Die Jahresgebühr für die Stadtbibliothek hat Angelika Rössel gewonnen. Sie wusste, dass das Ausweichquartier der Bibliothek in der Dammstraße 14 ist. (bra)

Aktueller Themen-Mix

Das neue VHS-Programm ist nun online buchbar

Das Kurs- und Veranstaltungsprogramm der Volkshochschule für das Frühjahr-/Sommersemester 2023 ist ab sofort auf der Homepage des kommunalen Weiterbildungszentrums eingestellt. Auf www.vhs-heilbronn.de finden Interessierte alle Infos und können nutzerfreundlich und bequem ihre Kursplätze online buchen.

Die Semesterthemenreihe „Lernwelten“ spannt einen Bogen von der Heilbronner Bildungsgeschichte des Mittelalters bis zur künstlichen Intelligenz, die das Lernen von morgen unterstützten wird.

Viele aktuelle Themen werden im neuen Semester aufgegriffen: Susanne Kaiser spricht über „Backlash – die neue Gewalt gegen Frauen“. Wie christliche Kirchen aussehen müssen, in der sich alle

willkommen fühlen, darüber referiert die Theologin Sarah Vecera. Aktuelle Analysen zum Ukraine-Krieg stellt der Osteuropaexperte Prof. Eberhard Schneider vor. Der Kölner Sozialpsychologe Musa Deli nimmt in seinem Vortrag „Zusammenwachsen – Die Herausforderungen der Integration“ die drei Generationen der Deutschtürken in den Blick. Und der Autor Lukas Sam Schreiber berichtet anhand persönlicher Erfahrungen, was die Diagnose Alzheimer bedeutet.

Ein vielseitiges Angebot an Gesundheits-, Fremdsprachen- und Kreativkursen sowie der beruflichen Bildung rundet das Gesamtprogramm ab. (red)

INFO: Das gedruckte Programmheft erscheint Ende Januar. Anmeldung unter Telefon 07131 9965-0.

terminPLANER

Theater

Theaterkasse unter Telefon 07131 56-3050

GLÜCK

Komödie von Eric Assous. 13., 17., 18., 20. und 21. Januar, 20 Uhr, Komödienhaus.

BEKENNTNISSE DES...

... Hochstaplers Felix Krull Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann. 14. und 24. Januar, 19.30 Uhr, Großes Haus.

THEATER SPEZIAL

Jan Philipp Zymny: surREALITÄT. Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr, Komödienhaus.

BIN NEBENAN

Schauspiel von Ingrid Lausund. Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr, Salon3.

ALICE IM WUNDERLAND

Theaterstück nach Lewis Carroll. 23., 24. und 25. Januar, 10 Uhr, Großes Haus.

SUNSET BOULDEVARD

Musical von Andrew Lloyd Webber, Don Black und Christopher Hampton. Samstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, Großes Haus.

THEATERFRÜHSTÜCK

„Rusalka“ und das Internationale Figurentheaterfestival „IMAGINALE“. Sonntag, 22. Januar, 10 Uhr, Oberes Foyer Großes Haus.

HEUTE ABEND: LOLA BLAU

Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler. Sonntag, 22. Januar, 20 Uhr, Salon3.

HIGH SOCIETY

Musical von Cole Porter und Arthur Kopit. 23. und 25. Januar, 19.30 Uhr, Großes Haus.

THEATER SPEZIAL

The Cast: Die Opernband No Limits. Montag, 23. Januar, 20 Uhr, Komödienhaus.

Städtische Museen

Anmeldung unter Telefon 07131 56-4542

LITERARISCHER RUNDGANG

Ausstellung „Expressionismus Schweiz“. Sonntag, 15. Januar, 11.30 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

KUNSTGESPRÄCH

Ausstellung „Expressionismus Schweiz“. Dienstag, 17. Januar, 14 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

MUSEUM MIT GENUSS 60+

Rundgang durch die Sammlung. Dienstag, 17. Januar, 14.30 Uhr, Museum im Deutschhof.

KUNST UND KULINARIK

Ausstellung „Expressionismus Schweiz“ und Besuch der Weinvilla. Donnerstag, 19. Januar, 17 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

Stadtbibliothek

LESUNG

Wovon wir träumen – Lin Hierse bei Kultur teilen. Montag, 23. Januar, 19 Uhr, Deutschhofkeller.

Dies & Das

STADTFÜHRUNG

City-Tour am Samstag. 14. und 21. Januar, 11.30 Uhr, Tourist-Information.

WKO KONZERT

Vor und zurück. Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr, Theodor-Heuss-Saal.

STADTFÜHRUNG

Türme erzählen ihre Geschichte. Sonntag, 15. Januar, 15 Uhr, Robert-Mayer-Denkmal.

HALBJAHRESKONZERT...

... der Begabtenförderung der Städtischen Musikschule. Samstag, 21. Januar, 15 Uhr, Musikschule im Theaterforum K3.



Arno Camenisch liest am Mittwoch, 18. Januar, 19 Uhr, im Literaturhaus aus seinem Roman „Die Welt“. Anmeldung unter www.diginights.com/literaturhaus Foto: Janosch Abel

BÜRGERAMT**Zentrales Bürgeramt**

Marktplatz 7
(Eingang Lohtorstraße),
Tel. 07131 56-3800
Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin.
Abholung von fertigen Doku-
menten, Fundbüro:
Mo 7.30-12.30 Uhr, 14-16 Uhr
Di-Mi 8.30-12.30 Uhr, 14-16 Uhr
Do 8.30-12.30 Uhr, 14-18 Uhr
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Böckingen

Großgartacher Straße 61
Tel. 07131 56-3801
Mo 8.30-12.30 Uhr,
Di 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Do 7.30-12.30 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Neckargartach

Mittelstraße 3
Tel. 07131 285110
Mo 8.30-12.30 Uhr,
Di 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Do 7.30-12.30 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Sontheim

Hauptstraße 7
Tel. 07131 58915-0
Mo 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Mi 8.30-12.30 Uhr,
Do 8.30-12.30 Uhr,
Fr 7.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Frankenbach

Speyerer Straße 13
Tel. 07131 645460
Mo 8.30-12.30 Uhr,
Mi 7.30-12.30 Uhr,
Do 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Biberach

Am Ratsplatz 3
Tel. 07066 911990
Mo 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Di 7.30-12.30 Uhr,
Do 8.30-12.30 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Kirchhausen

Schlossplatz 2
Tel. 07066 7044
Mo 7.30-12.30 Uhr,
Di 8.30-12.30 Uhr,
Do 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Bürgeramt Horkheim

Schleusenstraße 18
Tel. 07131 251118
Mo 8.30-12.30 Uhr,
Di 14-18 Uhr,
Mi 8.30-12.30,
und mit Terminvereinbarung

**Verwaltungssprechstunden
Klingenber**

Theodor-Heuss-Straße 113
Tel. 07131 398800
Mi 9-12 Uhr nur in geraden
Kalenderwochen

Telefonischer Bürgerservice

Marktplatz 7
(Eingang Lohtorstraße), EG
Tel. 07131 56-3800
Mo 8-16 Uhr,
Di 8-16 Uhr,
Mi 8-16 Uhr,
Do 8-18 Uhr,
Fr 8-12.30 Uhr

Ausländerbehörde

Marktplatz 7
Tel. 07131 56-2064
Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin.

Staatsangehörigkeitsbehörde

Marktplatz 7
Tel. 07131 56-2064
Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin.

Führerscheinstelle

Marktplatz 7, (Eingang Lohtor-
straße), 4. Stock
Tel. 07131 56-3800
Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin.

Rentenstelle

Marktplatz 7
(Eingang Lohtorstraße),
1. Stock
Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin.

Standesamt

Marktplatz 7, 1. Stock
Tel. 07131 56-2748
Mo-Mi 8.30-12 Uhr,
Do 14-18 Uhr,
Fr 8.30-12 Uhr
Bitte vereinbaren Sie für die
Anmeldung eines Neugebore-
nen und einer Eheschließung
einen Termin.

Kfz-Zulassungsbehörde

Lerchenstraße 40
(im Landratsamt)
Tel. 07131 56-3636
Mo 7.30-15 Uhr,
Di 7.30-13 Uhr,
Mi 7.30-12 Uhr u. 14-18 Uhr,
Do 7.30-15 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr

BÜRGERSERVICE

**Service Center Bauen,
Wohnen, Registratur
Planungs- und Baurechtsamt**
Cäcilienstraße 45
Tel. 07131 56-3700
Mo-Mi 8.30-12.30 Uhr,
Do 8.30-12.30 und 14-18 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Geodaten-Zentrum

Vermessungs- und Katasteramt
Cäcilienstraße 49
2. OG, Zimmer B 2.31.1
Tel. 07131 56-2822
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr,
Do 14-17 Uhr, sowie nach
Vereinbarung



Online Termin vereinbaren:

www.heilbronn.de/termine

Amt für Familie, Jugend und Senioren

Sprechzeiten:
Mo, Di, Fr 10-11.30 Uhr,
Do 15.30-17.30 Uhr oder nach
Vereinbarung

Amtsleitung und Verwaltung

Wilhelmstraße 23
Tel. 0 7131 56-2643

Bereich Soziales

Gymnasiumstraße 44
Tel. 07131 56-3733

Bereich Jugend

Wollhausstraße 20
Tel. 07131 56-2833

Städtisches Gesundheitsamt

Bahnhofstraße 2
Tel. 07131 56-3540
Mo-Mi 8.30-12 und 14-16 Uhr,
Do 8.30-12 und 14-18 Uhr,
Fr 8.30-12.30 Uhr

Ordnungsamt

Weststraße 53
Tel. 07131 56-2030
Mo, Di, Mi 8.30-12 Uhr,
Do 14-18 Uhr oder nach
Vereinbarung

**Abteilung Veterinärwesen und
Lebensmittelüberwachung**

Bahnhofstraße 2
Tel. 0713156-2395
Mo-Mi 8.30-12 Uhr,
Do 14-18 Uhr

**Kundencenter Energiestandort
Heilbronn (ZEAG und HVG)**

Weipertstraße 39
Tel. 07131 56-4248
Mo-Mi 8-17 Uhr,
Do 8-18 Uhr

Energieagentur Heilbronn

Lohtorstraße 24
Tel. 07131 56-4402
Mo-Fr 9-17 Uhr

HNV KundenCenter

Olgastraße 2
Tel. 07131 88886-0
Mo-Fr 9-17 Uhr

Tourist-Information

Kaiserstraße 17
Tel. 07131 56-2270
Mo-Fr 10-18 Uhr,
Sa 10-16 Uhr

Impfpunkt

Kaiserstraße 29
Mo, Mi, Fr 10-19 Uhr,
Sa 10-15 Uhr

KULTUR & BILDUNG**Theater Heilbronn**

Berliner Platz 1
Kasse: Tel. 07131 56-3001
Mo-Fr 10-19 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

Städtische Museen

Museum im Deutschhof
Deutschhofstraße 6
Tel. 07131 56-2295
Di 10-19 Uhr
Mi-So, Feiertag 10-17 Uhr,
24.-26.12. und 31.12 geschlossen

Kunsthalle Vogelmann

Allee 28
Tel. 07131 56-4420
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr,
Do 11-19 Uhr,
Sa, So und Feiertag 11-17 Uhr

Literaturhaus

Trappenseeschlösschen,
Trappensee 1
Tel. 07131 56-2668
Mo-Do 10-12 Uhr und 14-16 Uhr
Fr 10-12 Uhr

**Stadtbibliothek im
Ausweichquartier**

Dammstraße 14
Tel. 07131 56-3136
Di-Fr 11-19 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Böckingen

Kirchsteige 5
Tel. 07131 398205
Di 14-18 Uhr,
Mi 13-17 Uhr,
Do 10-12 Uhr und 14-18 Uhr,
Fr 13-17 Uhr

Stadtbibliothek Biberach

Schulberg 4
Tel. 07066 5147
Di, Do 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

Stadtarchiv

im Otto Rettenmaier Haus -
Haus der Stadtgeschichte
Eichgasse 1
Tel. 07131 56-2290

Forschungs- und Lesesaal

Di-Fr 9-12 Uhr,
Di-Mi 14-16 Uhr,
Do 14-18 Uhr und nach
Vereinbarung.

Ausstellungen

Di 10-19 Uhr,
Mi-So und Feiertag 10-17 Uhr,

Städtische Musikschule

Berliner Platz 12
(Theaterforum K3)
Tel. 07131 56-2417
Mo 9-12 Uhr und 13-16 Uhr,
Di 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr und 13-18 Uhr,
Fr 9-12 Uhr

Volkshochschule Heilbronn

Kirchbrunnenstraße 12
Tel. 07131 9965-0
Mo-Di 9.30-13 Uhr und
15.30-18 Uhr,
Mi-Do 9.30-13 Uhr und
14-18 Uhr
Fr 9.30-14 Uhr

experimenta

Das Science Center
Experimenta-Platz
Tel. 07131 88795-0
Mo-Fr 9-17 Uhr,
Wochenende und Feiertage
10-18 Uhr

SPORT & FREIZEIT**Freizeit- und Solebad Soleo**

Untere Neckarstraße 21
Tel. 07131 56-2534
Di, Do. 8-20 Uhr,
Mi 8-21 Uhr,
Fr 6-21 Uhr,
Sa 8-18 Uhr,
So und Feiertag 8-21 Uhr

Hallenbad Biberach

Bibersteige 17
Tel. 07066 7989
Mi 9-12.30 Uhr und 14-19 Uhr,
Do, Fr 14-20.45 Uhr,
So, 8-18 Uhr

Eisstadion

Im Hospitalgrün 2
Publikumslauf und Eisdisco
Termine und Online-Tickets
unter <https://diginights.com>

Wichtige Hausnummer „Trolli“: Jetzt anmelden und sparen

Vermessungs- und Katasteramt hilft bei Änderungen

Jeder Hauseigentümer sollte das Anbringen seiner Hausnummer nicht nur als eine lästige Pflicht ansehen, da im Ernstfall sein eigenes Leben oder das seiner Hausbewohner von einer gut sichtbaren Hausnummer abhängen kann. Denn Not- und Rettungsdienste, Lieferanten, Postboten, Taxifahrer und Besucher müssen ihr Ziel auf dem kürzesten Weg finden.

Das Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Heilbronn empfiehlt daher, die Hausnummern in großen deutlichen Ziffern - mindestens zehn Zentimeter Größe - am Hauseingang oder Grundstückszugang gut erkennbar anzubringen.

Auch das Baugesetzbuch weist darauf hin, dass es die Pflicht des Hauseigentümers ist, sein Grundstück mit der von der Gemeinde festgesetzten Nummer zu versehen. Die Hausnummern müssen von der Straße aus gut lesbar, in gutem Kontrast zum Hintergrund, wetterbeständig und nachts möglichst beleuchtet sein. Unleserliche Nummern sollten erneuert werden. (red)

INFO: Auskünfte zur Vergabe und Änderung von Hausnummern gibt das Geodaten-Zentrum des Vermessungs- und Katasteramtes unter E-Mail: geodaten@heilbronn.de oder Telefon 07131 56-2822.

Landesfamilienpass

Online-Bestellung im Digitalen Rathaus

Mit den Gutscheinen 2023 zum Landesfamilienpass können Familien wieder zahlreiche Museen, Freizeiteinrichtungen und Schlösser kostenfrei oder zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Die Gutscheine können im Digitalen Rathaus unter www.heilbronn.de kostenfrei bestellt werden. Dort können auch neue Landesfamilienpässe beantragt werden. Alternativ können alle Bürgerämter der Stadt Heilbronn aufgesucht werden. Anspruch auf den Landesfamilienpass haben - unabhängig vom Einkommen - Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, Alleinerziehende mit einem kindergeldberechtigenden Kind sowie Familien mit einem schwerbehinderten Kind. Schon mit einem Kind

Anspruch auf den Landesfamilienpass haben Familien, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II, Asylbewerberleistungsgesetz oder Wohngeld erhalten oder kinderzuschlagsberechtigend sind.

In den Landesfamilienpass können bis zu vier erwachsene Begleitpersonen eingetragen werden, wobei aber höchstens zwei davon jeweils die Vergünstigungen erhalten können. (red)

INFO: Der Landesfamilienpass bzw. die Gutscheinkarte kann unter www.heilbronn.de/digitalesrathaus beantragt werden und wird dann zugeschickt. Der Antrag kann auch direkt im Bürgeramt gestellt werden - beim Zentralen Bürgeramt ist vorab eine Terminvereinbarung unter www.heilbronn.de/termine erforderlich.

Trollinger-Marathon am 7. Mai – Bis Ende Januar: Teilnahme zum Einstiegspreis

Schon heute an den „Trolli“ denken: Am Sonntag, 7. Mai, erwartet Heilbronn zum 21. Trollinger-Marathon mehr als 6000 Läufer, die durch die Stadt, die Landkreisgemeinden und durch die Weinberglandschaft rund um Heilbronn gemeinsam dem Ziel entgegensprinten. Wer zum Einstiegspreis starten möchte, sollte sich jetzt bis zum 31. Januar anmelden. Die Marathondistanz und auch die 2022 erstmals angebotene Zehn-Kilometer-Distanz sind in diesem Jahr feste Bestandteile des Laufs.

Schnell sein lohnt sich

Neben der Ausdauer geht es beim Trollinger-Marathon auch um Geschwindigkeit. Und das ist auch schon bei der Anmeldung so. Wer besonders günstig an den Start will, sollte sich beeilen: Bis Dienstag, 31. Januar, gilt der Einstiegspreis. Der offizielle Meldeschluss für alle



Jetzt schnell sein: Bis zum 31. Januar kann man zum Einstiegspreis am „Trolli“ teilnehmen. Foto: Archiv/HMG/Michael Schaffert

Wettbewerbe ist am 20. April.

Sowohl die Marathon- als auch die Halbmarathondistanz sind Rundkurse mit Start und Ziel am Heilbronner Frankensstadion. Läufer, Walker und Nordic-Walker können auch auf der 2022 erstmals angebotenen Zehn-Kilometer-Distanz an den Start gehen. Auf der Marathondistanz findet zusätzlich ein Staffeltwettbewerb statt.

Die Anmeldung für die Kinderläufe, die wieder am Samstag (6. Mai) vor dem Lauf stattfinden, startet im Februar 2023. (red)

INFO: Alle wichtigen sportlichen und organisatorischen Informationen rund um das Laufereignis sowie die Anmeldemodalitäten gibt es im Internet unter www.trollinger-marathon.de

abfallAKTUELL

Christbaumsammlung

Am Samstag, 14. Januar, finden im Stadtgebiet Heilbronn Christbaumsammlungen statt. Folgende Sammlungen erfolgen in Verantwortung verschiedener Heilbronner Vereine mit der Bitte um eine Geldspende:

- Biberach: Posaunenchor
- Böckingen-Nord: Evangelische Jugend
- Böckingen-Süd: VCP Stamm Vulkan
- Horkheim: Posaunenchor
- Kirchhausen: Sunrise e.V.
- Klingenberg: THW
- 74074 Heilbronn: Royal Rangers
- 74076 Heilbronn: THW

In den Abfuhrgebieten 74072 HN, Sontheim, Neckgartach und Frankenbach konnte leider kein Verein für die Sammlung gefunden werden. In diesen Gebieten werden die Christbäume von einem beauftragten privaten Entsorgungsunternehmen eingesammelt. Eine Geldspende ist hier nicht erforderlich.

Die Christbäume müssen am Abfuhrtag um 7 Uhr gut sichtbar bereitliegen. Falls der Sammeltermin am 14. Januar nicht wahrgenommen werden kann, können die Christbäume auch zu den Grünabfallcontainern

auf allen Recyclinghöfen gebracht werden.

Die am 14. Januar eingesammelten Christbäume werden bei der Firma AKG in Heilbronn zur Verwertung angenommen. Die daraus gewonnenen Holzhackschnitzel werden zur Wärmegewinnung eingesetzt.

Altpapiersammlungen

Am Samstag, 14. Januar, findet in folgenden Stadtteilen eine Bündelsammlung für Altpapier statt:

- Kirchhausen
Sammler: Musikverein Kirchhausen
- Biberach
Sammler: TSV Biberach

Am Samstag, 21. Januar findet in folgenden Stadtteilen eine Bündelsammlung für Altpapier statt:

- Horkheim
Sammler: Evangelische Kirchengemeinde
- Klingenberg
Sammler: SSV Klingenberg

Gesammelt werden Kartona-ge, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten zur Verpackung verwenden. Die

Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 14. Januar, findet im Entsorgungszentrum Heilbronn, Vogelsangklinge 1, von 8 bis 14 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Gebühren und Marken

In der ersten Februarwoche werden die Abfallgebührenbescheide und die Behältermarken für das Jahr 2023 von den Entsorgungsbetrieben an die Haushalte und Gewerbebetriebe verschickt. Bis zum Erhalt der Behältermarken für 2023 werden Restmüll- und Biotonnen noch mit den Behältermarken von 2022 geleert. (red)

hotLINES

Telefonzentrale		Bürgertelefon für Katastrophenfälle	
Abfallberatung	56-0		0180 5656800
Haushalte	56-2951	* 14 Cent/Min. aus dem Festnetz; 42 Cent/Min. aus dem Mobilfunknetz	
Gewerbe	56-2762	Die Service-Telefone der Stadt Heilbronn sind montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr sowie freitags bis 12.30 Uhr zu erreichen.	
Allgemeine Verwaltung	56-4060	Tourist-Information	
Bauverwaltung	56-3700	Telefon	56-2270
Corona-Hotline	56-4929	Montags bis Freitags	10 bis 18 Uhr
Sauberkeitstelefon	56-4040	Samstags	10 bis 16 Uhr
Kundencenter			
HNVG/ZEAG	56-4248		
Notfalltelefon der Heilbronner Versorgungs GmbH (außerhalb der Sprechzeiten)	56-2588		

**Bekanntmachung der Stadt Heilbronn – Bemessung der Abwassergebühren 2022
Absetzung der nachweislich nicht in öffentliche Abwasseranlagen eingeleiteten Wassermengen**

Gemäß § 40 Abs. 1 der Satzung der Stadt Heilbronn über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 08.12.1997 in der jeweils gültigen Fassung werden Wassermengen, die **nachweislich** nicht in öffentliche Abwasseranlagen eingeleitet wurden, bei der Bemessung der Abwassergebühr abgesetzt. Von der Absetzung ausgenommen ist eine Wassermenge von **20 m³ /**

Jahr. Satz 2 findet keine Anwendung bei Verwendung eines Wasserzählers (Zwischenzähler), der den eichrechtlichen Vorschriften entspricht. Absetzungen werden **nur auf Antrag** vorgenommen. Entsprechende Anträge sind innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids bei den Entsorgungsbetrieben der Stadt Heilbronn, Kaufmännische

Betriebsleitung, Cäcilienstraße 49, 74072 Heilbronn, einzureichen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden (Ausschlussfrist).

Für landwirtschaftliche Betriebe soll der Nachweis der nicht eingeleiteten Wassermengen durch Messungen eines besonderen Wasserzählers

erbracht werden. Soweit dies nicht möglich ist, kann beantragt werden, die Absetzungsmengen pauschal nach Vieheinheiten zu ermitteln. Die Details der pauschalen Berechnung sind in § 40 der Abwassersatzung der Stadt Heilbronn geregelt.

Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn

Öffentliche Zustellung

Für [redacted] zuletzt wohnhaft [redacted] wurde am [redacted] je eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz. Die Schriftstücke können innerhalb von vier Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.41, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Hofmann.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für [redacted] zuletzt wohnhaft [redacted] wurde am [redacted] eine Entscheidung (Aktzeichen: [redacted]) durch das Bürgeramt (Ausländerbehörde) getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz. Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Ausländerbehörde, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, Frau Körner, Zimmer 261, während den Dienstzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Ausländerbehörde-

**Immer aktuell –
die städtische
Webseite
www.heilbronn.de**

**Beteiligungsgesellschaft Stadt Heilbronn mbH –
Jahresabschluss 2021/2022**

I. Feststellung Jahresabschluss

Die Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft Stadt Heilbronn mbH hat mit Beschluss vom 23. Dezember 2022 den Jahresabschluss zum 30.11.2022 für das Geschäftsjahr 2021/2022 der Gesellschaft wie folgt festgestellt:

1. Bilanzsumme 61.787.172,49 EUR
2. Gewinn- und Verlustrechnung Jahresüberschuss 7.953.552,24 EUR
3. Der Lagebericht 2021/2022 vom 06. Dezember 2022 wird genehmigt.

II. Verwendung des Ergebnisses

Der Jahresüberschuss in Höhe von 7.953.552,24 EUR und der Gewinnvortrag in Höhe von 11.476.157,27 EUR werden wie folgt verwendet:

- Ausschüttung einer Dividende von 7.500.000,00 EUR.
- Die Ausschüttung erfolgt am 23.12.2023.
- Die Dividende wird mit dem der Gesellschafterin Stadtwerke Heilbronn GmbH gewährten Kassenkredit i.H.v. 5.000.000,00 EUR verrechnet.
- 8.762.805,35 EUR werden in eine

Gewinnrücklage eingestellt.
- Der Restbetrag von 3.166.904,16 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

III. Ergebnis der Prüfung Jahresabschluss/Lagebericht

Die mit der Jahresabschlussprüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bakertilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, hat für den Jahresabschluss zum 30. November 2022 sowie für den Lagebericht 2021/2022 den Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt.

IV. Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 12. Januar 2023 bis 20. Januar 2023 je einschließlich bei der Stadt Heilbronn, Stadtkämmerei, Titotstraße 7-9, Zimmer 206 aus.

Heilbronn, 23. Dezember 2022
Beteiligungsgesellschaft
Stadt Heilbronn mbH

gez. Diepgen
gez. Wechs
Geschäftsführer
Geschäftsführerin

Öffentliche Zustellung

Für [redacted] zuletzt wohnhaft [redacted] wurde am [redacted], Az.: [redacted] eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11

Landesverwaltungsverfahrensgesetz. Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Frech. Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

[redacted]

Für Herrn [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

[redacted]

[redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

[redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

[redacted]

Für [redacted] zuletzt wohnhaft: [redacted]

[redacted]

[redacted]

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen. Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz. Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Heilbronn

Aufgrund von § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.12.2020, hat der Gemeinderat am 22. Dezember 2022 den Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Heilbronn zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht liegt in der Zeit vom 16. Januar 2023 bis 25. Januar 2023 je einschließlich während der üblichen Dienststunden in der Stadtkämmerei (Marktplatz 7, Zimmer 409) zur öffentlichen Einsichtnahme aus.
Heilbronn, 11. Januar 2023
Stadt Heilbronn
Stadtkämmerei

vergebenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Betriebsamt	Stadt Heilbronn, Betriebsamt Subreport ELVIS Nr.: E18548947 Lieferung von Substraten und Fallschutzmaterialien 01.01.2023 – 31.07.2023	17.01.2023, 10:00 Uhr	31.01.2023 Lieferauftrag nach UVgO